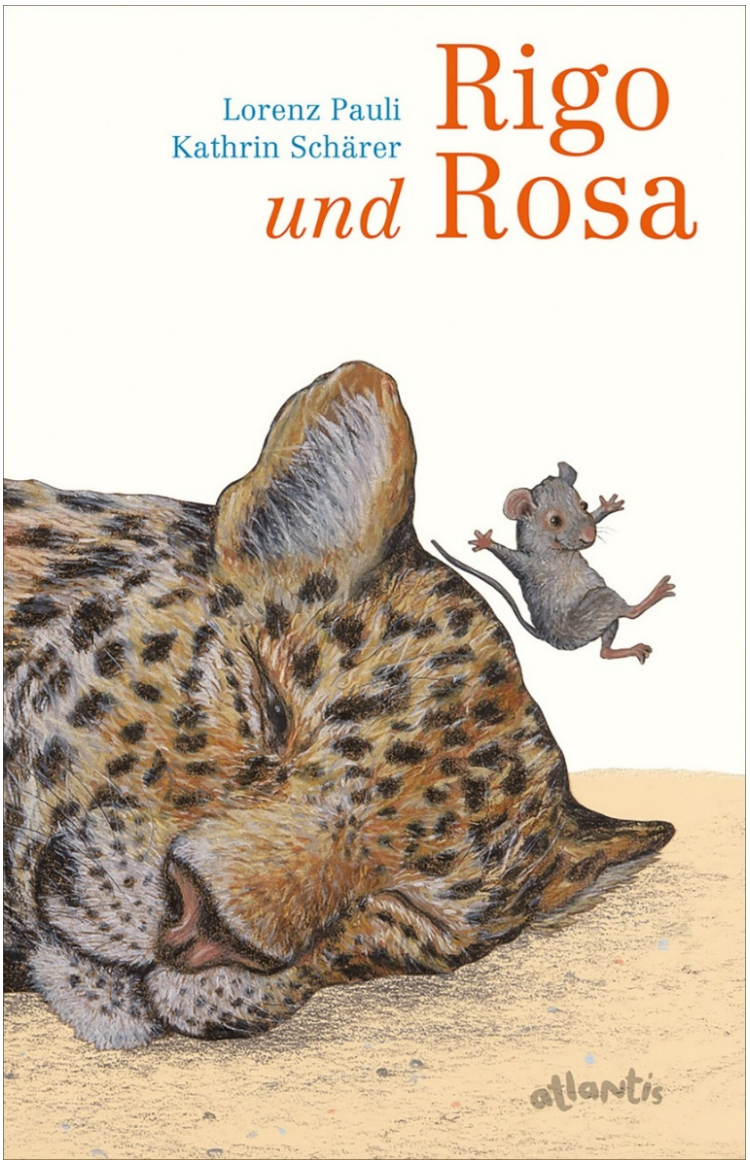
Eigene Gedanken zu Texten entwickeln und sich mit anderen darüber austauschen

Nachdenk-Projekt zum Kinderbuch „Rigo und Rosa“

(empfohlen für die Jahrgangsstufen 1 bis 3)

Viola Petersson und Irene Hoppe



© Lorenz Pauli, Kathrin Schärer, 2016. Rigo und Rosa.
Zürich: Atlantis Verlag in der Kampa Verlag AG

Diese Publikation ist Teil des Bildungsangebots im Bereich Lesecurriculum auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg.
LISUM, 2022. Sofern nicht anders angegeben, veröffentlicht unter cc by-sa 4.0

1. Um dieses Buch geht es

Rigo und Rosa. 28 Geschichten aus dem Zoo und dem Leben
Lorenz Pauli (Text) / Kathrin Schärer (Illustrationen)
Atlantis Verlag 2016

Das Buch erhielt verschiedene Auszeichnungen:
- Schweizer Kinder- und Jugendmedienpreis 2017
- Leipziger Lesekompass 2017

2. Darum geht es im Buch

Rigo ist ein Leopard und lebt in einem Gehege im Zoo, in dem ihm eines Tages die kleine Maus Rosa begegnet. Diese sucht bei Rigo – ausgerechnet einem Leoparden – Schutz, da sie Angst vor großen Tieren hat. Und tatsächlich verbindet das gegensätzliche Paar bald eine tiefe Freundschaft, bei der Rigo den väterlichen, lebenserfahrenen, weisen Part und Rosa den kindlichen, unbekümmerten, lebenslustigen Part einnimmt. In 28 Geschichten führen die beiden einen anregenden und kurzweiligen Gedankenaustausch über zentrale Fragen des Lebens. Wichtiges wird oft in wenigen Sätzen auf den Punkt gebracht. Die Illustrationen von Kathrin Schäfer ergänzen nicht nur den tiefsinnigen, klugen Text, sondern veranschaulichen die außergewöhnliche Beziehung der beiden Figuren auf hinreißende Weise.

3. Blick auf Inhalt, Sprache und Illustration des Buches

Der Inhalt
- ist am kindlichen Erleben orientiert.
- ermöglicht den Kindern, ihre Lebenserfahrung zu reflektieren und ihren Horizont zu erweitern.
- stößt individuelle Lese- und Denkprozesse an.
- motiviert zum Austausch mit anderen.
- bietet vielfältige Deutungsspielräume.
- ermöglicht eine Auseinandersetzung mit Identifikationsfiguren.
- vermeidet stereotype und klischeehafte Darstellungen.

Die Sprache
- ist ausdrucksstark sowie kunstvoll und gleichzeitig für die Kinder gut verstehbar.
- sowie die kommunikative Auseinandersetzung mit dem Inhalt regen die Sprachentwicklung an.

Die Illustrationen
- sind ansprechend und ästhetisch gestaltet.
- laden zum weiteren Entdecken der Figuren und Themen ein und weisen immer wieder auch über den Text hinaus.

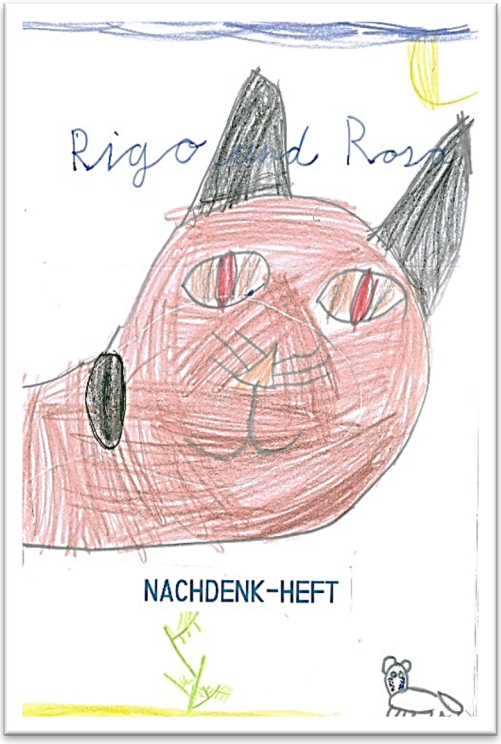
4. Ein ideales Vorlesebuch im Unterricht der Jahrgangsstufen 1–3

Das Buch eignet sich hervorragend als Vorlesebuch in den Jahrgangsstufen 1 bis 3. Zum Beispiel kann einmal wöchentlich eine Geschichte vorgelesen werden. Jedes Kind taucht so über einen längeren Zeitraum immer wieder in die Gedankenwelt der beiden Figuren ein und entwickelt dazu seine eigenen Deutungen.
Nach dem Vorlesen jeder einzelnen Geschichte und dem Betrachten der Bilder sollte immer die Gelegenheit zur Anschlusskommunikation wahrgenommen werden: Jede der 28 Geschichten ist kognitiv herausfordernd und regt die Kinder dazu an, zum Inhalt Stellung zu nehmen und eigene Gedanken zum Text zu entwickeln und mit anderen auszutauschen. Dabei erleben die Kinder in der Anschlusskommunikation die Offenheit der Deutungsspielräume. Sie lernen ähnliche und auch ganz andere Deutungen und Haltungen kennen und diese zu akzeptieren. So werden die Schülerinnen und Schüler zunehmend mit dem literarischen Austausch bzw. dem Literarischen Gespräch vertraut.

Diese Publikation ist Teil des Bildungsangebots im Bereich Lesecurriculum auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg.
LISUM, 2021. Sofern nicht anders angegeben, veröffentlicht unter cc by-sa 4.0

5. 28 Fragen und so viele Antwortmöglichkeiten – die eigenen Gedanken im Nachdenkheft dokumentieren

Neben der mündlichen Anschlusskommunikation kann die Auseinandersetzung mit den 28 einzelnen Geschichten von Rigo und Rosa durch die Arbeit mit einem „Nachdenkheft“ intensiviert werden und zum Aufschreiben der eigenen Gedanken motivieren. Hierfür wurde zu jeder der 28 Geschichten eine zentrale Frage formuliert (s. Anhang), die auch die mündliche Anschlusskommunikation nach dem Vorlesen der Geschichte eröffnen kann. In der mündlichen Anschlusskommunikation ist es jedoch empfehlenswert, die Frage in der 2. Person Singular zu stellen (anders als im Aufgabenblatt für die Schülerinnen und Schüler) und diese an der Tafel, dem Whiteboard oder auf einem Plakat zu präsentieren.
Für das Nachdenkheft kann ein Blanko-DIN-A5-Heft genutzt werden. Man kann es aber auch selbst einfach aus sieben weißen DIN-A4-Blättern und einem weiteren festeren DIN-A4-Bogen herstellen. Die Blätter werden aufeinandergelegt, ganz unten liegt der festere Bogen. Nun faltet man alle Bögen zusammen zu einem DIN-A5-Heft. Mit einem Langhefter in der Mitte zusammen getackert entsteht ein Heft mit 28 Seiten und einem Umschlag. Auf diesen zeichnen die Kinder nach dem Kennenlernen der ersten Geschichte die beiden Protagonisten Rigo und Rosa und tragen den Buchtitel
sowie ihren Namen ein. Für die eigenen Gedanken zu jeder Geschichte bietet das Nachdenkheft jeweils eine Seite.



© Viola Petersson

Auf zwei Arbeitsbögen sind die 28 Fragen zusammengestellt. Im Anschluss an den mündlichen Austausch schneiden die Schülerinnen und Schüler die passende Frage aus und kleben diese oben auf eine neue Seite ihres Nachdenkhefts.

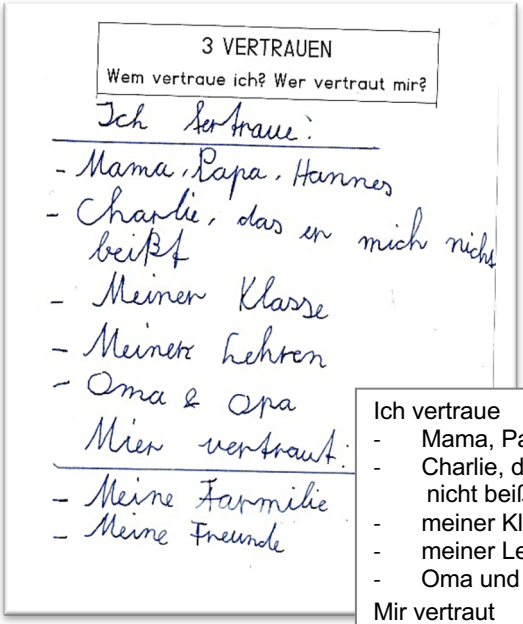
Vorab hat die Lehrperson mit den Schülerinnen und Schülern Ideen gesammelt, in welcher Form, in welcher Textart sie ihre Gedanken zu dieser Frage dokumentieren können:

- die eigenen Gedanken in einem Satz oder mehreren Sätzen aufschreiben
- eine Liste erstellen (z. B. zu Frage 2 „Was ist an mir besonders?“)
- ein Bild malen und dazu etwas schreiben (z. B. zu Frage 19 „Welches Spiel spiele ich am liebsten?“)
- ein Akrostichon schreiben (z. B. zu Frage 15 „Was bedeutet Freiheit für mich?“)
- ein Elfchen schreiben (z. B. zu Frage 9 „Was möchte ich zaubern lernen?)
- eine eigene Rigo-und-Rosa-Geschichte erfinden (s. Frage 28: Welche Geschichten sind in mir drin?)
- …

In der Auseinandersetzung mit den Geschichten von Rigo und Rosa entstehen so über Monate hinweg einzigartige individuelle Gedanken-Dokumentationen eines jeden Kindes. In Austauschrunden sollten die Schülerinnen und Schüler immer wieder angeregt werden, ihre Nachdenkhefte einander zu präsentieren.

Diese Publikation ist Teil des Bildungsangebots im Bereich Lesecurriculum auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg.
LISUM, 2021. Sofern nicht anders angegeben, veröffentlicht unter cc by-sa 4.0

© Viola Petersson



© Viola Petersson

Ich vertraue
- Mama, Papa, Hannes
- Charlie, dass er mich nicht beißt
- meiner Klasse
- meiner Lehrerin
- Oma und Opa

Mir vertraut
- meine Familie
- meine Freunde

Ein Hinweis aus der Praxis[1]: Sind einige Kinder am Anfang noch unerfahren und unsicher im mündlichen Formulieren ihrer Gedanken, so üben sie sich im Austausch mit anderen zunehmend in diese Anforderung ein. Auch das schriftliche Formulieren ihrer Gedanken gelingt den Schülerinnen und Schülern voraussichtlich immer besser. Über die Monate hinweg ist bei den meisten Kindern diese Entwicklung in ihrem Nachdenkheft zu verfolgen.

6. Bezüge zum Rahmenlehrplan 1–10/Fachteil Deutsch[2]

Die Umsetzung des Nachdenk-Projekts hat Bezüge zu verschiedenen Kompetenzbereichen. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Kompetenzen auf den Niveaustufen B/C, die in folgenden Bereichen beschrieben sind:

Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“:
- 2.1 Sprechen und Zuhören – Zu anderen sprechen
- 2.2 Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen
- 2.3 Sprechen und Zuhören – Verstehend zuhören

Kompetenzbereich „Schreiben“:
- 2.4 Schreiben – Schreibfertigkeiten nutzen
- 2.5 Schreiben – Richtig schreiben
- 2.6 Schreiben – Schreibstrategien nutzen

Kompetenzbereich „Lesen“:
- 2.8 Lesen – Lesestrategien nutzen – Textverständnis sichern

Kompetenzbereich „Mit Texten und Medien umgehen“:
- 2.9 Mit Texten und Medien umgehen – Literarische Texte erschließen

Kompetenzbereich „Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln“:
- 2.13 Sprachwissen und Sprachbewusstheit entwickeln – Sprachbewusst handeln

[1] Das Nachdenk-Projekt wurde im Unterricht von Viola Petersson an der Rosa-Luxemburg-Schule in Potsdam erprobt. Die Schülerbeispiele stammen aus dem Unterricht von Viola Petersson.

[2] © Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Hrsg., 2015. Rahmenlehrplan für die Jahrgangsstufen 1–10. Fachteil C Deutsch. Berlin, Potsdam. Verfügbar unter: http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/rahmenlehrplaene/ implementierung-des-neuen-rahmenlehrplans-fuer-die-jahrgangsstufen-1-10/amtliche-fassung

Diese Publikation ist Teil des Bildungsangebots im Bereich Lesecurriculum auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg.
LISUM, 2021. Sofern nicht anders angegeben, veröffentlicht unter cc by-sa 4.0

Ein ganz besonders enger Bezug besteht zum KMK-Bildungsstandard / Fach Deutsch für die Primarstufe „eigene Gedanken zu Texten entwickeln, zu Texten Stellung nehmen und mit anderen über Texte sprechen“[3].

7. Mit den Eltern gemeinsam nachdenken: Das Kinder-Eltern-Nachdenkfest

Zum Abschluss des Vorlese-Projekts ist die Durchführung eines „Kinder-Eltern-Nachdenkfests“ eine gute Idee. Hier können die Kinder ihre Nachdenkhefte in einer kleinen Ausstellung zeigen. Dazu werden z. B. zwei, drei Geschichten von Rigo und Rosa und die dazugehörigen Fragen vorgelesen und die Kinder präsentieren vor dem Eltern-Publikum ihre Gedanken zu einer der Fragen. Auch von den Kindern erfundene neue Rigo-und-Rosa-Geschichten können beim Fest vorgetragen werden. Bei der Vorbereitung und Einübung ihrer Präsentationen werden die Schülerinnen und Schüler durch die Lehrkraft unterstützt.

Eine weitere Anregung ist, dass sämtliche Fragen zu den 28 Geschichten auf kleine Los-Kärtchen geschrieben werden. Jedes Elternteil zieht zu Beginn des Festes ein Los. Später gibt es eine Runde, in der die Eltern ihre Fragen vorlesen und ihre Gedanken dazu formulieren. So entsteht an einem Nachmittag in der Schule eine gemeinsame Denkfabrik.

LISUM 2021, CC BY-SA

Wer viel denkt, muss sich auch stärken: Ein kleines Büffet mit Getränken und guter Nahrung fürs Gehirn (z. B. Nüsse und Obst) sollte beim Fest nicht fehlen.

Eine Überraschung und krönender Abschluss des Festes könnte das Vorlesen einer für alle neuen Rigo-und-Rosa-Geschichte sein. Zum Glück gibt es seit Sommer 2021 einen neuen Band von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer:
„Als Rigo Mäuse anpflanzte und Rosa die Leoparden erfand. 31 Geschichten von großartigen Kleinigkeiten“[4].
Und vielleicht ist das dann der Start einer neuen Nachdenk-Staffel – im Unterricht oder vielleicht auch zu Hause.

[3] © KMK. 2005. Beschlüsse der Kultusministerkonferenz. Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich. Beschluss vom 15.10.2004. München: Luchterhand.
[4] Pauli, Lorenz /Schärer, Kathrin. 2021. Als Rigo Mäuse anpflanzte und Rosa die Leoparden erfand. 31 Geschichten von großartigen Kleinigkeiten. Zürich: Atlantis Verlag

Diese Publikation ist Teil des Bildungsangebots im Bereich Lesecurriculum auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg.
LISUM, 2021. Sofern nicht anders angegeben, veröffentlicht unter cc by-sa 4.0

8 SCHÖNREDEN Was finde ich am Regen schön?	**Nachdenk-Aufgaben zum Buch „RIGO UND ROSA“**	**1 GANZ SICHER** Wen beschütze ich? Wer beschützt mich?
9 ZAUBERN Was möchte ich zaubern können?		**2 LEISE** Was ist an mir besonders?
10 GESUNDHEIT! Was hält mich gesund?		**3 VERTRAUEN** Wem vertraue ich? Wer vertraut mir?
11 ALLES NEU Würde alles besser, wenn ich alles neu machen könnte?		**4 FEIERN** Wie bereite ich mich auf ein Fest vor?
12 GANZ, GANZ RICHTIG Für wen bin ich ein Geschenk?		**5 ALLES WISSEN** Was möchte ich wissen?
13 DIE GANZE WELT Muss man alles verstehen?		**6 WEIT WEG** Wem bin ich mit dem Herzen ganz nah?
14 EINFACH SCHÖN Welche Wörter für SCHÖN erfinde ich?		**7 ETWAS WERDEN** Was möchte ich lernen?

Diese Publikation ist Teil des Bildungsangebots im Bereich Lesecurriculum auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg.
LISUM, 2021. Sofern nicht anders angegeben, veröffentlicht unter cc by-sa 4.0

22 NICHTS ALS DIE WAHRHEIT Sollte ich immer die Wahrheit sagen?	Nachdenk-Aufgaben zum Buch „RIGO UND ROSA“	15 ENTSCHULDIGUNG Was bedeutet Freiheit für mich?
23 RÜCKGÄNGIG MACHEN Was möchte ich am liebsten rückgängig machen?		16 ALLEIN Wen vermisse ich manchmal?
24 SACHEN Was schaue ich gerne an?		17 MEISTERSCHAFT Welche Meisterschaft möchte ich gewinnen?
25 GESCHENK Welches unsichtbare Geschenk verschenke ich?		18 FREUDE Welche Erinnerung möchte ich niemals vergessen?
26 SORGEN Worüber mache ich mir Sorgen?		19 GEBURTSTAG Welches Spiel spiele ich am liebsten?
27 TU'S! Was möchte ich Wichtiges tun?		20 LANGWEILIG Wie sehe ich aus, wenn mir langweilig ist?
28 IN UNS DRIN Welche Geschichten sind in mir drin?		21 WARUM Was ist wichtiger: eine Frage oder eine Antwort?

Diese Publikation ist Teil des Bildungsangebots im Bereich Lesecurriculum auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg.
LISUM, 2021. Sofern nicht anders angegeben, veröffentlicht unter cc by-sa 4.0